

Methodenwerkstatt Bildrekonstruktion

Objektive Hermeneutik

Ikonik

Figurative Hermeneutik



Im Angebotsrahmen des dokFORUMs der Universität Duisburg-Essen lade ich im Sommersemester 2013 zu einer laufenden Methodenwerkstatt ein, in der methodisch-methodologische Konzepte der Bildanalyse vorgestellt und forschungspraktisch auch an eigenem Material erprobt werden können. Dabei wird der Einstieg mit den methodischen Anwendungen der Objektiven Hermeneutik vorgenommen, die da sind: Kontextvariationen, Konstruktion sinnlogischer Anschlüsse, minimale und maximale Kontrastierung. Dabei werden gleichsam Grenzen dieses sequenzanalytischen Verfahrens bei der Erschließung von ikonischen Sinnstrukturen verdeutlicht. Daran anschließend wird die Ikonik von Max Imdahl als strukturalistischer Forschungsansatz vorgestellt, der mit der Analyse der Komposition, der Choreographie und der Perspektivität stringenter an bildtheoretische Konzepte anzuschließen vermag. Ergänzend dazu wird das Konzept der Figurativen Hermeneutik von Michael R. Müller aufgegriffen, das mit Parallelprojektionen, Segmentanalysen und Kompositionsvariationen forschungspraktische Erweiterungen darstellt, dabei allerdings die rekonstruierten Bedeutungen wissenssoziologisch theoretisiert.

Die sechs Sitzungen sind jeweils als vierstündige Sitzungen konzipiert. In der ersten Sitzung werden grundlagentheoretische und methodisch-methodologische Annahmen vorgestellt und ein Reader mit Grundlagenliteratur zur Verfügung gestellt. In den beiden folgenden Sitzungen wird Datenmaterial aus dem laufenden DFG-Projekt „Schulische Standorte“ in die Forschungspraxis eingeführt. Dabei werden Fotos von Architekturen, Graffiti und Schullogos rekonstruiert. In den folgenden Sitzungen können Sie gern eigenes Material einbringen. Ich empfehle an allen Sitzungen teilzunehmen, da sich für eine Einübung in rekonstruktive Verfahren der Sozialforschung die forschungspraktische Erprobung an unterschiedlichem Material empfiehlt und so auch sukzessive vertiefend darauf bezogene Probleme und Fragen besprochen werden können.

So ergibt sich also folgende grobe Planung für diese Reihe, die jedoch nach Bedarf auch noch eine Änderung erfahren kann:

16.04.2013 > Theorie, Methodologie und Methode bildrekonstruktiver Verfahren

30.04.2013 > Fotografie einer Architektur

14.05.2013 > Graffiti

28.05.2013 > Fotografien von Jugendlichen

11.06.2013 > eingebrachtes Material

25.06.2013 > eingebrachtes Material

Die Methodenwerkstatt findet zu den angegebenen Terminen jeweils von 16 bis 20 Uhr in den Weststadttürmen im Raum A01.04 statt. Ich freue mich auf den Austausch. Für eine bessere Planung signalisieren Sie bitte Ihr Interesse an einer Teilnahme bis zum 12. April 2013 per Mail an: jeanette.boehme@uni-due.de.

Prof. Dr. Jeanette Böhme
Raumwissenschaftliche Schul- und Bildungsforschung
Fakultät für Bildungswissenschaften